

18. 07. 1988 DIE RÜCKKEHR

**SSV ULM 1846 – FENERBAHÇE ISTANBUL
FREUNDSCHAFTSSPIEL
DONAUSTADION IN ULM
ENDSTAND 0:2**

m 1846: W. Richter, Erich Steer, Lohner (46.
Simon, Schuler, Klaus Perfetto, Michael Zeyer,
is Zeyer, Segelbacher, Hans-Peter Steck (73.
Marco della Schiava (46. Ali Büyükdag)
: Klaus Toppmöller
ahce Istanbul: Toni Schumacher, Senol, Erdi,
nbekannt
: Todor Veselinoviae
e: 0:1 Senol (11.), 0:2 Erdi (32.)
richter: Günter Frey (Pfuhl)

Nach über 55 Jahren trat Walter Vollweiler zum Anstoß des traditionellen Schwör-
montagsspiels erstmals wieder in Ulm gegen einen Ball. Sein letztes Spiel in der
Stadt hatte »Volle« am 9. April 1933 im Trikot des Ulmer FV 1894 bestritten. Kurz
darauf war der 20-jährige Torjäger nach 115 Einsätzen aus dem Verein ausgetreten,
den er zweimal in die Bezirksliga Südbayern geschossen hatte. Reichstrainer Otto
Nerz hatte den angehenden Nationalspieler gewarnt: »Hau ab, euch Juden geht's
bei den Nazis dreckig.« Vollweiler wurde daraufhin Profi in Frankreich, bevor er in
die USA emigrierte. In New York spielte er Soccer für den von deutschen Juden
gegründeten New World Club. Bei seinem Besuch in Ulm 1988 stiftete er einen
Pokal, der für Verständnis und Toleranz werben sollte. Der Vollweiler-Pokal wird
seither in einem Turnier für behinderte und nicht-behinderte Sportler ausgespielt.



Walter-Vollweiler-Pokal.
Archiv SSV Ulm 1846.